



# + + + Vereins-News + + +

## № 4/2012



der Schweriner Schützenzunft von 1640 e.V.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

trotz der enormen vielfältigen zu erledigenden Aufgaben verging auch das IV. Quartal wie im Fluge und wir haben schon ein neues Jahr 2013.

Wie bereits in unserer News 03 dargelegt, nahmen wir am Sonntag, 15.09. auf Einladung der Brüeler Schützengilde an einem gemeinsamen Schießen teil. Mit 10 Vereinsmitgliedern reisten wir pünktlich um 09.00 Uhr auf dem Schießplatz Brüel an. Auf Grund der guten dortigen Vorbereitung hatte jeder die Möglichkeit sowohl Großkaliber Pistole und Langwaffe, Kleinkaliber und Trap zu schießen. Schützenbruder Claus-Jürgen Schulze stellte sein Vorderladergewehr zur Verfügung, lud die Waffe, erklärte den Gebrauch und machte gleichzeitig Standaufsicht. Beim Trapschießen stellte sich heraus, dass die Bogenschützen auch gut Trap schießen können. Nach Beendigung des Schießens ging es mit einem fröhlichen Steak- und Bratwurstgrillen weiter. Zum Abschluss überreichte der Vorsitzende der Brüeler Schützengilde, Volker Peters, an unseren Vorsitzenden einen selbst hergestellten lustigen Pokal. Grundtenor aller Meinungen war einheitlich die Feststellung, dass dies eine sehr gelungene Veranstaltung war, welche im neuen Jahr unbedingt noch einmal in beiden Vereinen durchgeführt werden sollte.

Die nächste Veranstaltung war unser Schießen des Mecklenburgkreuzes am Samstag, 22.09. Auf Grund der dauernden Nachfrage sind wir allerdings von einer größeren Beteiligung ausgegangen, trotzdem konnten 4 Schützen diese Schießauszeichnung III. Klasse entgegennehmen. Andere Schützen verpassten die erforderliche Ringzahl. Dabei stellte sich heraus, dass die anfänglich belächelte Mindeststringzahl doch eine größere Hürde darstellt. Auf Grund der Einmaligkeit unserer Mecklenburgkreuze und Adlerspangen gibt es auch immer mal Anfragen von Schützenvereinen bezüglich der Möglichkeit des Erwerbs unserer Schießauszeichnungen. Ansprechpartner in diesen Fällen ist Vorstandsmitglied Manfred Rudloff, mit welchem dann alle Modalitäten besprochen und geregelt werden können.

So ergab es sich, dass am Sonntag, 23.09. zum ersten Mal 10 Schützen des Schützenvereins Hanse e.V. aus Wismar bei uns auf der Krösnitz waren, um die Adlerspangen und die Mecklenburgkreuze zu schießen. Dabei war festzustellen, dass sich alle sehr angestrengt haben und außerordentlich gute Ergebnisse erzielt wurden. Die Freude über die gebotene Möglichkeit und vor allem über das erzielte Resultat war sehr groß.

Der am 29.09. unter der Leitung des Vorstandsmitgliedes Weiß durchgeführte Herbstputz sah viele fleißige Mitglieder, die sich redlich mühten, aber auch Andere, welche ihre Zeit mit dem Festhalten am Besenstiel herumbrachten. Wir müssen aus gegebenen Veranlassung an dieser Stelle noch einmal deutlich darauf hinweisen, dass es nicht darum geht die beschlossenen Arbeitsstunden an einem Tag „abzubummeln“, sondern dass wir mit unserer gemeinsamen Arbeitskraft Werte schaffen bzw. zu deren Erhaltung beitragen. Die Vorstandsmitglieder Westphal, Rudloff, Prang und Matzkeit nahmen am gleichen Tag, entsprechend unserer Verpflichtung, an der Delegiertenversammlung mit anschließender Wahl des Vorstandes des Kreisschützenbundes Ludwigslust-Parchim teil.

Die darauf folgende Zeit verging mit der intensiven Vorbereitung des bundesweiten „Tag der Schützenvereine“, denn wir hatten uns vorgenommen, die schon lange fällige Renovierung des Vereinshauses vorzuziehen und bis zum 06. Oktober abgeschlossen zu haben. Wir müssen an dieser Stelle uns, als Vorstand, auch einmal in Selbstkritik üben. Unser Vorsitzender hat selbstlos die Ärmel hochgekrempelt und es mit 4 weiteren Vereinsmitgliedern (4 Freiwillige von damals 150 Vereinsmitgliedern) fertig gebracht, die Gebäudefassade mit Grundierung und Deckfarbe, in dieser kurzen Zeit, zu versehen. Um es noch deutlicher zu sagen, jeden Tag nach der Arbeit ist Frank zum Vereinsgelände gefahren und hat selbst, im guten Zusammenwirken mit unserem Detlef Hahn, die Grundierung und anschließende Farbgebung vorgenommen. Eine unglaubliche logistische und körperlich anstrengende Arbeit! Als es dann zur Ehrung der beiden Hauptakteure für diese enorme Anstrengung und Arbeitsleistung ging, hatten wir kein Wort des Dankes für unseren Vorsitzenden – es wurde nur völlig deplaziert die Frage gestellt, ob auch alle Vorschriften bei der Auszeichnung eingehalten wurden. Darum an dieser Stelle den allerherzlichsten und aufrichtigsten Dank sowohl an Detlef Hahn und vor allem an Frank Westphal - Danke!

Nach dem alle Vorbereitungen getroffen waren kam der 06. Oktober 2012 und mit ihm viel Regen – aber wider erwarten viel dieser Tag nicht ins Wasser, er wurde zu einen grandiosen Erfolg. Besonders hervorgehoben muß dabei die erfolgreiche Mitgliederwerbung von 32 neuen Mitgliedern. Unter der Überschrift: „Die Mühen haben sich gelohnt“ haben wir Schriftsätze auf die Internetseite des Kreisschützenbundes Ludwigslust-Parchim gesetzt und einen Artikel mit drei Bildern für „Der Schütze“ geschrieben welcher im Heft Nr. 06/2012 veröffentlicht wurde.

Am Veranstalterstammtisch des Stadtsportbundes nahmen Frank Westphal, Manfred Rudloff und Sieghard Prang teil um gemeinsam mit anderen Vereinen und Ausrichtern Möglichkeiten der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung zu erörtern.

Beim Treffen am 25.10. im Stadthaus zur Beratung über die Neuordnung der Befugnisse über unsere Waffenkammer und Waffenbestände sowie die damit verbundene Neueintragung der Namen in die WBK nahmen Fred Matzkeit, Sieghard Prang und Manfred Rudloff teil. Damit wurde erstmals geklärt, dass unser Sportwart, Fred Matzkeit, auch die Hauptverantwortung für die Waffenkammer in Zukunft hat. Zum Jahresende wurde aus den genannten Gründen eine Inventur durchgeführt und das Ergebnis auf der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr beraten. Die Beratung zeigte, dass immer noch Handlungsbedarf besteht und es noch einiges zu tun gibt.

Es erfolgte in der weiteren Zeit die Teilnahme am Landeskönigsball in Klink, die Wahrnehmung der Einladung am Kreiskönigsball, die Vorbereitung und Durchführung der Vereins- und Kreismeisterschaften Bogen im Come In in Schwerin Lankow und natürlich noch einmal zwei festliche Höhepunkte in unserem Vereinsleben auf der Krösnitz. Sowohl über unseren erfolgreichen Königsball, als auch dem Weihnachtsganssschießen haben wir je einen Artikel mit Bildern geschrieben und ins Netz auf der Homepage des KSB LWL/PCH gestellt und an unsere Schützenzeitschrift unter den Titeln: „Der besondere Königsball 2012“ und „Nicht für Jeden eine Gans“ übersandt. Wir empfehlen allen unseren Mitgliedern sich ruhig einmal diese Artikel anzusehen und zu lesen.

Abschließend bleibt festzustellen, dass wir uns für das Jahr 2012 viel vorgenommen hatten, aber auch viel erreicht haben. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern einen guten Start ins Jahr 2013, welches wieder große Herausforderungen an all unserer Mitglieder stellt.

Manfred Rudloff  
Vorstandsmitglied